

## Lesehilfe zum Abstammungs- und Leistungsausweis (ALA)

### Allgemeine Angaben im Kopf des ALA

Bei Tieren ohne Langname folgt auf den Namen und die Identitätsnummer die **Inschrift** der Geburtsgenossenschaft.

Tiere aus **Embryotransfer** erhalten ein **-ET** an den Namen beigefügt.

Bei **Original Braunviehtieren** steht zudem der Vermerk **OB**.

Auf Original Braunvieh rückgekreuzte, weibliche Tiere mit mindestens 87.5% OB-Blut werden mit **ROB** und der Angabe des OB-Blutanteils in Prozent gekennzeichnet.

Ist ein Tier als **Gurt oder Blüem** gemeldet, so ist dies ebenfalls nach der Identitätsnummer vermerkt. Wurde das Tier via genomische Selektion als Gurt- oder Blüem-Träger identifiziert, so wird es wie folgt vermerkt:

<b>Gurt</b>	Träger mischerbig	<b>GUC</b>
	Träger reinerbig	<b>GUS</b>
<b>Blüem</b>	Träger mischerbig	<b>BMC</b>
	Träger reinerbig	<b>BMS</b>

Unterhalb des Tiernamens (wenn vorhanden Langnamen) werden allfällige **Vermerke zu den Genetischen Marker** beigefügt.

Der Erbfehlerstatus wird mit einem dreistelligen Buchstabencode deklariert. Die ersten beiden Stellen bezeichnen den Erbfehler, die letzte Stelle den Status (C = Carrier = Träger), (F = Free = Erbfehlerfrei).

<b>Arachnomelie</b>	Träger	<b>ARC</b>
	Nichträger	<b>ARF</b>
<b>SMA</b>	Träger	<b>SMC</b>
	Nichträger	<b>SMF</b>
<b>SDM</b>	Träger	<b>SDC</b>
	Nichträger	<b>SDF</b>
<b>Weaver</b>	Träger	<b>WEC</b>
	Nichträger	<b>WEF</b>
<b>BH2</b>	Träger	<b>B2C</b>
	Nichträger	<b>B2F</b>
<b>FH2</b>	Träger	<b>F2C</b>
	Nichträger	<b>F2F</b>

Auf **Hornlosigkeit** getestete Tiere werden wie folgt deklariert:

POS = homozygot (reinerbig) hornlos (im Namen mit PP gekennzeichnet)

POC = heterozygot (mischerbig) hornlos (im Namen mit P gekennzeichnet)

POF = mit Horn

POR = Selbstdeklaration von hornlosen Tieren (Im Namen mit P gekennzeichnet)

Auf der folgenden Zeile wird bei Tieren, welche untersucht sind, der **Kappa-Kasein- und der Beta-Kasein A2-Typ** ausgewiesen.

Dann folgt als erste Angabe das Geburtsdatum.

Danach werden allfällige **Abzeichen** aufgelistet, nämlich:

- \* = Fruchtbarkeitsabzeichen für Kühe, welche innert 7 Jahren 6 Abkalbungen aufweisen. Doppeltes Fruchtbarkeitsabzeichen (2\*) möglich.
- DL = Dauerleistungsabzeichen für Kühe, welche bis zum Alter von 9 Jahren in 5 Laktationen eine Gesamtleistung von mind. 365 Leistungspunkten (OB 340) mit mind. 3.1% Eiweiss und Summe aus Fett und Eiweiss mind. 6.8% erreichen. Mehrfaches DL (2DL, 3DL, 4DL) möglich.
- F = Die direkten Nachkommen wurden an einer Zuchtfamilienschau in der Klasse A oder B beurteilt.

Als **Züchter** wird die Adresse jenes Betriebes aufgeführt, in welchem die Mutter im Zeitpunkt der entsprechenden Besamung stand.

Unter der Bezeichnung **Besitzer** wird die Adresse des aktuellen bzw. letzten bei Braunvieh Schweiz registrierten Standortes ausgewiesen.

## Angaben zu Milchleistungen

Das **Kalbealter** wird immer in Jahren und Monaten angegeben (z.B. 2.11 = 2 Jahre 11 Monate).

Beim **Abschluss** wird zuerst die Laktationsnummer, dann die Abschlussart und schliesslich die Produktionsstufe festgehalten.

Die **Abschlussart** gibt einen Hinweis auf die Fruchtbarkeit. Dabei bedeutet:

- A = Die Serviceperiode (= Zeit zwischen Abkalben und erneuter Trächtigkeit) beträgt 66 bis 120 Tage.
- B = Die Serviceperiode ist länger als 120 Tage und die Kuh wurde somit erst spät oder überhaupt nicht mehr trächtig.
- C = Die Serviceperiode beträgt weniger als 66 Tage und die Kuh war somit sehr früh wieder trächtig.

Die **Produktionsstufe** wird mit der Ziffer 1 bis 8 angegeben. Dabei bedeutet:

- 1 = Talgebiet
- 2 = Talgebiet mit Alpung der Kuh
- 3 = Tieferes Berggebiet
- 4 = Stufe 3 mit Alpung
- 5 = Mittleres Berggebiet
- 6 = Stufe 5 mit Alpung
- 7 = Höheres Berggebiet
- 8 = Stufe 7 mit Alpung

Die **Persistenz** (Pers.) ist ein Mass für das Durchhaltevermögen bei der Milchleistung. Bei der Laktationspersistenz wird die Milchmenge des zweiten Abschnitts der Laktation (101 bis 200. Tag) mit der Milchmenge des ersten Abschnitts der Laktation (1. bis 100. Tag) verglichen. Im Zuchtziel wird dazu ein Wert über 83 % angestrebt.

Die **Leistungspunkte** (LP) geben – etwas vereinfacht gesagt – eine auf ausgewachsene Kühe (4. Laktation) unter Talbedingungen (Produktionsstufe 1) korrigierte Milchleistung in 100 kg an. Eine Leistung mit 87 LP entspricht also einer Leistung von 8700 kg Milch von einer Viertmelkkuh im Talgebiet.

Beim **Betriebsdurchschnitt** (Betr. Ø) werden zum Vergleich der Leistung innerhalb des Betriebs der LP-Durchschnitt des Betriebs aus den letzten drei Jahren und der Eiweissgehalt aus den Vorjahren angegeben.

Schliesslich sind bei den Milchleistungen verschiedene **Codes** zur Prüfmethode, zur Melkmethode oder zur Laktation möglich.

Bei der **Prüfmethode** (PM) bedeutet:

- A4 = Die Milchkontrolle erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage bei beiden Melkzeiten (morgens und abends).
- AT4 = Die Milchkontrolle erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage nur bei einer Melkzeit, abwechselnd morgens und abends. Auch die Prüfmethode ATM4 und ATM4/7d werden auf dem ALA mit AT4 angezeigt.

Bei der **Melkmethode** (MM) bedeutet:

- Rx = Das Melken erfolgt mit Melkroboter, was meist mehr als zweimaliges Melken pro Tag zur Folge hat.
- 3x = Die Kuh wurde 3 Mal pro Tag gemolken.

Beim **Laktationscode** (Lakt.) schliesslich sind folgende Vermerke möglich:

- ET = Während der Laktation fand eine Embryotransfer-Spülung statt.
- FG = Die Laktation wurde durch eine Frühgeburt ausgelöst.
- ANORM = Die Laktation ist als anormal bzw. beeinträchtigt bezeichnet (z.B. wegen Krankheit oder Frühgeburt).

## Angaben zur LBE bei Kühen

Nach dem Datum der neusten Linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) werden die **Einstufungsnoten** für Format (für LBE bis 07.2009) bzw. ab 08.2009 für Rahmen und Becken, Fundament, Euter und Zitzen angegeben.

Weiter folgt dann die Gesamtnote und die **Klasse** wie folgt:

- EX = Vorzüglich für Gesamtnote 90 bis 99 Punkte
- VG = Sehr gut für 85 bis 89 Punkte
- G+ = Gut Plus für 80 bis 84 Punkte
- G = Gut für 75 bis 79 Punkte
- F = Genügend für 65 bis 74 Punkte
- P = Schwach für weniger als 65 Punkte

Am Schluss der LBE wird die Laktationsnummer, in welcher die LBE stattfand, angezeigt (z.B. 3.L für 3. Laktation)

## Angaben zur Melkbarkeit bei Kühen

Bei Kühen, welche auf Melkbarkeit geprüft sind, werden das Datum der Prüfung und folgende Angaben gemacht:

- IV % = Index der beiden Vorderviertel in Prozent
- DMG = Durchschnittliches Minutengemelk
- NG = Nachgemelk

Bei Kühen ohne Melkbarkeitsprüfung wird der ZW Melkbarkeit angezeigt.

## Angaben zur letzten Besamung

Bei besamten Rindern und Kühen wird die letzte, registrierte Besamung/Belegung mit **Besamungsdatum** sowie Name und Identität des **Besamungsstieres** angegeben. Die zweitletzte Besamung wird ebenfalls ausgewiesen, falls sie weniger als 3 Monate vor der letzten erfolgte. Bei einer Trächtigkeit aus einem Embryotransfer steht das Datum der Embryoübertragung.

## Angaben zum Vater in der Ahnentafel

Beim Vermerk **MBK** steht das Ergebnis der Zuchtwertschätzung für den Milchfluss aufgrund der Befragung anlässlich der LBE. Neben dem Datum wird die Zahl der berücksichtigten Töchter und der Zuchtwert für den Milchfluss (Index 100 entspricht dem Rassemittel) angegeben.

Zur **Zuchtwertschätzung Milch (ZWS)** sind folgende Informationen angegeben:

- 1. Zeile: Bezugsbasis (z.B. BV16 = Braunviehbasis 2016 oder OB16 = Original Braunviehbasis 2016),  
Zuchtlabel:
  - A Abstammungs-ZW ohne Nachkommen
  - GA genomisch optimierter Abstammungs-ZW
  - CH ZW basiert auf Nachzuchtprüfung in CH
  - G genomisch optimierter ZW mit Nachzuchtprüfung in der CH
  - I Interbull-ZW mit Nachzuchtprüfung in der CH
  - GI genomisch optimierter ZW mit Interbull-ZW
  - C auf CH-Basis umgerechneter ZW von ausländischen KühenDatum der Auswertung in Monaten und Jahren, Bestimmtheitsmass für ZWS Milch in %.
- 2. Zeile: Anzahl Töchter, ZW Milch kg, ZW Fett kg, ZW Eiweiss kg, Milchwert (MIW) und Gesamtzuchtwert (GZW).
- 3. Zeile: Anzahl Betriebe, ZW Fett %, ZW Eiweiss %, Fitnesswert (FIW) und Weidezuchtwert (WZW).
- 4. Zeile: Anzahl Töchter mit Standardabschluss in erster Laktation, Durchschnitte für Milch sowie Fett und Eiweiss kg, Index Nutzungsdauer (ND).
- 5. Zeile: Mittelwerte für Fett- und Eiweiss %, Zuchtwert Persistenz (Pers.), Zuchtwert für Zellzahl (ZZ).
- 6. Zeile: Fruchtbarkeit (FBK).

Aus der **Nachzuchtprüfung auf Exterieur** (NZ-Beschrieb) werden die Zuchtwerte für die Einstufungsnoten der Blöcke Rahmen (RA) Becken (BE), Fundament (FU) und Euter (EU) sowie für die Gesamtpunktzahl (P) angegeben.

Schliesslich folgen bei OB-Stieren noch allfällig vorhandene NZP-Ergebnisse für die **Fleischleistung**:

- Fleischwert (FW), Teilzuchtwert bestehend aus folgenden vier Zuchtwerten:
  - Zuchtwert für Schlachtgewicht Bankkälber
  - Zuchtwert für Fleischigkeit Bankkälber
  - Zuchtwert für Schlachtgewicht Banktiere
  - Zuchtwert für Fleischigkeit Banktiere

## Angaben zur Mutter in der Ahnentafel

Unter LBE werden von der neusten **Linearen Beschreibung** das Datum, die Einstufungsnoten, die Klasse und die Laktationsnummer zum Zeitpunkt der LBE angegeben. Darauf folgen die erhobenen Masse bzw. die Beschreibungsziffern für die einzelnen Merkmale in der gleichen Reihenfolge wie beim Tier selber (auf der Vorderseite des ALA).

Bei Kühen wird unter MBK das Resultat einer allfälligen **Melkbarkeitsprüfung** mit dem Datum, dem Voreuterindex, dem durchschnittlichen Minutengemelk und dem Nachgemelk aufgeführt. Bei Kühen ohne Melkbarkeitsprüfung wird der ZW Melkbarkeit angezeigt.

Bei den Angaben zur **Zuchtwertschätzung Milch** (ZWS) folgt die Darstellung dem Schema beim Vater:

- 1. Zeile: Gleiche Angaben wie bei Stieren.
- 2. Zeile: Ausser Töchterzahl gleiche Angaben wie beim Vater.
- 3. Zeile: Nach den ZW für Fett- und Eiweiss-% folgen die Zuchtwerte für die Persistenz und die Zellzahlen.

## Angaben in der 2. Ahnengeneration

Aus Platzgründen müssen in der Grosselterngeneration die Angaben etwas gekürzt werden. Die aufgeführten Informationen werden aber mit gleichen Abkürzungen ausgewiesen wie bei den Eltern.

Stand August 2018